

Die Gemeindebeiträge für Wohnhausreparaturen.Sie erreichen bereits die Höhe von 400.000 Schilling..

Bekanntlich gewährt die Gemeinde Wien auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses unter bestimmten Voraussetzungen jenen Mietparteien, deren Mietzins über das Viertausendfache des Friedens hinausgeht, Zuschüsse. Zur Begutachtung der Gewährung dieser Beiträge zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten hat der Gemeinderat einen Beirat eingesetzt, der vergangene Woche seine zwanzigste Sitzung abgehalten hat. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 459 Parteien in 48 Häusern behandelt und Mietzinsbeiträge von monatlich 1888 Schilling genehmigt. Insgesamt hat der Beirat bisher die Ansuchen von 9271 Parteien erledigt. Ferner hat der Beirat dem Magistratsantrag auf Verlängerung von Beitragsbewilligungen für die Zeit vom 1. August 1930 bis 31. Juli 1931 an 922 Parteien in 88 Häusern mit einem Gesamtbetrag hierfür von 40.431 Schilling zugestimmt. Die Gesamtsumme der Mietzinszuschüsse beträgt bis nun monatlich 38.832 Schilling, der Jahresaufwand bereits nicht weniger als 395.011 Schilling.

Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens.

Anlässlich der Festwochen wird der Hochstrahlbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz übermorgen Sonntag von 21 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet. Die nächste Beleuchtung findet dann am Donnerstag, den 26. Juni ebenfalls von 21 Uhr bis 22 Uhr statt.

Schülerfahrbegünstigungen bei der Strassenbahn.

Die Direktion der städtischen Strassenbahnen macht neuerlich darauf aufmerksam, dass Ansuchen um Schülerfahrbegünstigungen bei den städtischen Strassenbahnen für das kommende Schuljahr schon jetzt, auf alle Fälle aber noch vor Schluss des laufenden Schuljahres eingebracht werden sollen. Nur solche zeitgerecht vorgelegte Ansuchen können vor Beginn des neuen Schuljahres erledigt werden, so dass die Schüler gleich beim Schulbeginn in den Genuss der Fahrscheinebegünstigung gelangen. Für später, etwa in den Monaten Juli und August oder gar erst nach Schulbeginn eingebrachte Fahrbegünstigungsansuchen kann eine zeitgerechte Erledigung nicht in Aussicht gestellt werden.